

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

Erläuterungen und Begründungen:**Neuigkeiten aus den Produkten Kulturelle Veranstaltung und Kulturförderung (eine Auswahl):****Pandora**

Das bei einem Rangiermanöver beschädigte Objekt „Pandora“ von Prof. Karl-Henning Seemann wurde mittlerweile durch eine Kunstgießerei repariert und vom Künstler überarbeitet. Die Wiederaufstellung erfolgte am 09.08.2016 an ihrem bisherigen Standort.

Ausstellung in Nove Mesto 2016

Die Ausstellung der drei Hildener Künstlerinnen Ute Alkenings, Marlies Cremer und Hildegard Skirde fand vom 12.05.-26.06.2016 in Nove Mesto statt. Der kulturelle Austausch im Bereich Bildende Kunst wurde durch diese Ausstellung erfolgreich fortgesetzt.

Im Gegenzug zeigte der tschechische Maler Karel Vondracek vom 01.09. bis 24.09.16 eine Auswahl an Gemälden, die sich thematisch mit Landschaften auseinandersetzten. Seine Ausstellung wurde mit Interesse vom Hildener Publikum wahrgenommen.

Schenkungen und Ankauf

Im Rahmen seiner Ausstellung überließ der Künstler Karel Vondracek der Stadt Hilden zwei Gemälde als Schenkung für den städtischen Kunstbesitz. Es handelt sich um Arbeiten mit Motiven aus Nove Mesto („Blick vom Markt in Nove Mesto“ und „Nove Mesto nad Metuji“), beide von 2016 und in der Technik Öl auf Hartfaserplatte ausgeführt.

Aus der Ausstellung „Otto Piene Arbeiten auf Papier“ (04.09.-02.10.16/ Kunstraum Gewerbepark-Süd) wurde der Siebdruck „Otto Piene-Untitled-1975“, 84 x 59,5 cm für den städtischen Kunstbesitz erworben. Es handelt sich hierbei um das Plakatmotiv zur Ausstellung.

Aus der Ausstellung „Visualization Humboldt“ (13.10.-02.11.16) wurde die 5-teilige Linolschnittserie „Repensando de Estatutaria de Piedra“ der nicaraguanische Künstlerin Alicia Zamora für die Erweiterung des städtischen Kunstbesitzes erworben.

Die Schenkungen/ Ankäufe werden in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege vorgestellt.

Zusammenarbeit QQTec und Traumakel

Seit Frühjahr 2016 besteht die Zusammenarbeit zwischen den beiden kulturpflegenden Vereinen QQTec und Traumakel, die die Verwaltung initiiert hat, da die räumliche Bedingungen bei QQTec ideale Voraussetzungen für die Probearbeit und auch für die Aufführungen des Theatervereins „Traumakel“ bieten.

Die Premiere und weitere Vorstellungen der Kriminalkomödie „The 39 steps“ nach Alfred Hitchcock fanden unter starkem Publikumszuspruch statt. Die Kooperation soll fortgesetzt werden.

Die Hildener Kabarettgruppe „Fettweg“ hatte am 12.11.16 ebenfalls bei QQTec ihre diesjährige Premiere. QQTec entwickelt sich seit seiner Gründung vor 15 Jahren zu einem kulturellen Ort, an dem neben Ausstellungen, Jazz und Kleinkunst gezeigt werden.

Abonnemententwicklung

Für die Theaterspielzeit 2016/17 zeichnen 667 Personen ein Abonnement (Zeichnungsfrist 31.08.16). Dies bedeutet leider einen Rückgang um 59 Abos und entspricht einem Minus von 8,13 %. Leider konnten die 114 Kündigungen, die nach dem Ende der Spielzeit 15/16 vorlagen, nur etwa zur Hälfte wieder durch Neuanmeldungen (55) kompensiert werden. Kündigungen von rd. 10 % der Abonnenten nach Spielzeitende sind in den zurückliegenden Jahren üblich gewesen, konnten jedoch in den vergangenen Jahren komplett wieder aufgefangen werden, bzw. es konnten sogar zusätzliche Abonnenten hinzugewonnen werden. Die Verwaltung wird die Werbung durch die Hinzunahme von digitalen Informationen z.B. über facebook weiter intensivieren, um für die darauffolgende Spielzeit eine Konsolidierung herbeizuführen.

Hilden singt und klingt

Am 11.09.16 fand die traditionelle Großveranstaltung „Hilden singt und klingt“ in der Stadthalle Hilden statt. Etwa 350 Besucher nahmen über die Laufzeit des Konzertes an dieser Veranstaltung teil. Die Zusammenstellung des Programms war etwas schwieriger als in den Vorjahren, weil einige der Vereine ihre Teilnahme wieder zurückzogen, um an einer kirchlichen Veranstaltung (der Einführung des neuen Pastors) mitwirken zu können.

Trotzdem gelang es, ab 10.30 Uhr ein ansprechendes Konzertprogramm aufzulegen, bei dem sich 8 Vokalvereine, sowie der Verein „Briefmarkenfreunde“ präsentieren konnten. Für das kommende Jahr ist die Veranstaltung für den 09.09.2017 bereits in Planung (open-air auf dem Alten Markt).

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei (eine Auswahl):

Aktionswoche „Viele Länder – ein Treffpunkt“:

Die Aktionswoche startete mit einer großen Kinderparty am Samstag, 27. August und setzte sich bis zum 2. September mit offenen und geschlossenen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene fort. Positiv war die Einbindung der Veranstaltungsreihen „Anstoß“ und „Papa-Zeit“, die interkulturelle Schwerpunkte setzten. Auf große Resonanz traf der „Wort-Teppich“ einer Grundschulklasse, die der Frage nachgingen „Wenn Du einem Kind, das kein Wort Deutsch spricht, die ersten Wörter schenken könntest, welche würden das sein? Welche Wörter sind besonders wichtig?“.



Ferienaktion zum Thema „Gaming“

Der Auszubildende Andreas Umbrich hat selbstständig eine Ferienaktion zum Thema „Gaming“ entwickelt und umgesetzt. Vom 11. bis 15. Oktober konnte jeden Tag ein anderes Konsolenspiel ausprobiert werden.



Orimoto-Workshop

Im Rahmen des „Kulturrucksacks“ wurde erstmalig ein „Orimoto“-Workshop für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren durchgeführt. Das Wort setzt sich aus dem japanischen Wort „Ori“ für ‚falten‘ und dem Wort „moto“, welches ‚Buch‘ bedeutet, zusammen. Dabei werden Eselsohren so in die Seiten eines Buches gefaltet, dass an der Buchkante ein Objekt sichtbar wird oder die Bücher auf clevere Art umgestaltet werden. Das Interesse von Erwachsenen für diese Veranstaltung war so groß, dass im kommenden Jahr ein Workshop für diese Altersgruppe angeboten werden soll.

Workshop für Tageseltern

In Kooperation mit dem Amt für Jugend, Schule und Sport wurde an einem Samstagnachmittag ein Workshop für Tageseltern, in diesem Falle Tagesmütter, durchgeführt. Die Teilnehmerinnen wurden von der langjährigen Dozentin Helga Schwarze (Fachstelle für evangelische Bibliotheken) in den Umgang mit Büchern für Kleinkinder eingeführt. Eine anschließende Bibliotheksführung rundete den Nachmittag ab.

Neuigkeiten aus der Musikschule (eine Auswahl):

Konzerte

Die Musikschule hat im Zeitraum Juni bis November neben wöchentlichen internen Klassenvorspielen mehrere größere Konzerte durchgeführt, bei denen die jeweiligen Schüler/innen und Ensembles der Musikschule ihre Leistungen eindrucksvoll unter Beweis stellten und viel Applaus ernteten:

22. Juni / Heinrich-Strangmeier-Saal:

„**I like the flowers**“; ein Konzert mit nahezu allen Blockflöten-Schüler(inne)n der Musikschule

2. Juli und 12. November / Heinrich-Strangmeier-Saal:

„**Tastenplus**“; Kammermusik mit Klavier in unterschiedlichsten Besetzungen

5. Oktober / Heinrich-Strangmeier-Saal

Kammerkonzert mit Schüler(inne)n aus verschiedenen Instrumentalklassen

13. November / Heinrich-Strangmeier-Saal

„**Plucked Dance**“; Jahreskonzert des Hildener Mandolinenorchesters (HMO)

26. November / Fassraum des Wilhelm-Fabry-Museums

„**On the ROCKs**“, Konzert mit den Rock- und Pop-Bands der Musikschule

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern, Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und weiteren Personenkreisen insbesondere aus den Bereichen Kultur, Jugend, Schule und Soziales konnte in den vergangenen Monaten erfolgreich weitergeführt und ausgebaut werden. Durch die Kooperationen können Angebote und Handlungskonzepte zugunsten der verschiedenen Zielgruppen und nicht zuletzt zugunsten der Hildener Bevölkerung insgesamt (noch) erfolgreicher entwickelt und abgestimmt werden.

In Kooperation mit dem Planungsbüro / Stellwerk sowie verschiedenen KiTas und Grundschulen:

Teilnahme am Hildener Forder- und Förderprojekt „Expertissimo“ 15/16 für KiTa- und Grundschulkinder und aktive Mitgestaltung der Abschlussveranstaltung (18. Juni / Heinrich-Strangmeier-Saal)

In Kooperation mit dem Förderverein der Musikschule sowie mit der Jugendförderung (Spielmobil), mit Beteiligung verschiedener städtischer KiTas und ausländischer Kulturvereine:

Internationales Kinderfest zum Thema „Ab in die Tonne“ / Abfall-Vermeidung und –Entsorgung (19. Juni / Gelände am Holterhöfchen)

Im Rahmen der städtischen Kammerkonzertreihe „Kunst um ½ 7“:

Jahreskonzert des Jungen Sinfonieorchesters Hilden (15. Juni / Erlöserkirche);

Schüler/innen verschiedener Instrumentalklassen präsentierten Musik des 20. Jahrhunderts (23. November / Reformationskirche)

In Kooperation mit dem Stadtmarketing:

2-tägiges musikalisches Bühnenprogramm im Rahmen der Autoschau

(17./18. September / Ellen-Wiederhold-Platz);

Auftritte verschiedener Orchester und Instrumentalgruppen beim Bühnenprogramm des Weihnachtsmarktes (27. November / Alter Markt)

In Kooperation mit der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V., dem städtischen Seniorenzentrum Hummelsterstraße, der städtischen KiTa „Mäusenest“, dem städ-

tischen Helmholtz-Gymnasium und verschiedenen Grundschulen:

Durchführung eines besonderen Inklusions-Projektes (gefördert durch die Stiftung MusikNetzwerk der Sparda-Bank) im Zeitraum September/Oktober; Abschlusspräsentation beim Fachtag Inklusion in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur (29. Oktober / Helmholtz-Gymnasium) in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Integration.

In Kooperation mit dem Stellwerk:

Konzert zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 (9. November / Heinrich-Strangmeier-Saal) - Das Vokalensemble „Voix Mixte“ der Musikschule und ein professioneller Sänger präsentierten jüdische Lieder; Jugendliche ergänz(t)en das Programm mit Texten zum Thema

Vorschau

In der Vorweihnachtszeit lädt die Musikschule wieder zu großen Konzerten zur Einstimmung aufs Fest ein:

Weihnachtskonzert des Sinfonischen Blasorchesters Hilden (SBH) am Sonntag, den 4. Dezember um 17:00 Uhr in der Kirche St. Marien;

Große Weihnachtskonzerte der Musikschule am Sonntag, den 11. Dezember in der Stadthalle mit der Aufführung des Elementarbereichs um 11:00 Uhr und den Konzerten mit den Ensembles der Musikschule um 16:00 Uhr und um 17:30 Uhr.

gez. Birgit Alkenings
Bürgermeisterin